

**BETEILIGUNG INKLUSIVE
DIGITALITÄT?**

**DIGITALITÄT INKLUSIVE
BETEILIGUNG?**



GRUNDLAGEN KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG AUFFRISCHEN:

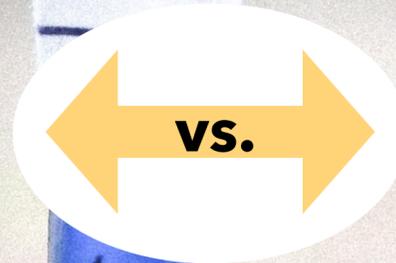
- **Grundannahme:** Kinder & Jugendliche sind Expert*innen in eigener Sache
- **Beteiligung in der Praxis** bedeutet u.a.... gemeinsame Entscheidungsfindung & Prozessgestaltung
- **Rechtliche Grundlagen** (u.a.): UN-Kinderrechtskonvention, SGB VIII, BauGB, Landes-, Kommunal/Gemeindeordnungen,
- **Beteiligung** bedeutet immer Machtabgabe!



VERSTÄNDNIS VON KINDERN & JUGENDLICHEN

Kinder und Jugendliche als „lernende Wesen“

- KuJ als in Entwicklung befindliche Wesen
- KuJ als „noch nicht“ Bürger*innen
- KuJ als Lernende



Kinder und Jugendliche als „soziale Akteur*innen und Bürger*innen“

- KuJ als soziale Akteur*innen mit „Handlungsbefähigung“
- Kindheit als integraler Bestandteil der Gesellschaft
- KuJ als Bürger*innen mit spezifischen Rechten und Pflichten

„Partizipation ist im Grunde nicht etwas, das künstlich an den Heranwachsenden ‚herangetragen‘ werden muß, sondern sie entspricht seinen, freilich oft verschütteten, Vorstellungen von Selbstverwirklichung“

(Baacke und Brücher, 1982 , S. 112)

Partizipation setzt Risikobereitschaft voraus.

- Die machtvolleren Akteur*innen (Erwachsene) müssen auf (einen Teil ihrer) Gestaltungs- und **Kontrollmacht verzichten**.
- Das Ziel und die **Ergebnisse** müssen (zu einem Teil) **offen bleiben**.
- **Grenzen** müssen transparent sein.



M A C H T A B G A B E

Deshalb wichtig:

Akzeptanz der Kinder & Jugendlichen als „Expert*innen in eigener Sache“

mit Fähigkeiten zur

- eigenen Entscheidung
- Verantwortungsübernahme
- Selbstorganisation



-> **„KONTRAFAKTISCHE MÜNDIGKEITSUNTERSTELLUNG“**

(B. Sturzenhecker)

KINDERRECHTLICHE PERSPEKTIVE

KINDERRECHTE IM DIGITALEN RAUM: UN-KINDERRECHTSKONVENTION

- Recht + Schutz + Teilhabe im Sinne des Kindeswohls

Zum Beispiel:

- *Bildung (§28),*
- *Informations- & Meinungsfreiheit (§13),*
- *Teilhabe & Spiel (§31),*
- *Schutz & Sicherheit (§19),*
- *Privatsphäre & Datenschutz (§16),*
- *Wirtschaftliche Ausbeutung (§32)*

-> Kindern & Jugendlichen ein gutes Aufwachsen ermöglichen, grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Medien & Wertegerüst vermitteln

KINDERRECHTE IN DER DIGITALEN WELT



Berücksichtigung des Kindeswillens

- **Möglichkeiten** bieten, **sich in Angelegenheiten, die sie selbst betreffen, Gehör zu verschaffen.**
- **Digitaler Technologien** kann dazu beitragen, die **Teilhabe** von Kindern und Jugendlichen zu **verwirklichen.**
- **Zugang** zu digitalen Instrumenten **fördern** und **Nutzung unterstützen**
- > **Medienkompetenzförderung**

<https://kinderrechte.digital/>

KINDERRECHTE IN DER DIGITALEN WELT



Bürgerrechte und Freiheiten

Digitales Umfeld:

- **Recht auf Informationszugang** und **freie Meinungsäußerung** zu verwirklichen.
- **Identität auszubilden** und in **Gemeinschaften** teilhaben, **Austausch**
- **Jugendmedienschutz (Schutz, Befähigung und Teilhabe!)**

<https://kinderrechte.digital/>

KINDERRECHTE IN DER DIGITALEN WELT



Bildung, Freizeit und Kultur

- Zugang zu **qualitativ hochwertiger inklusiver Bildung** erleichtern und verbessern
- **verlässliche Ressourcen** für formales, non-formales, informelles, Peer-to-Peer- und selbstgesteuertes Lernen

Das digitale Umfeld fördert das für das Wohlbefinden und die Entwicklung von Kindern unverzichtbare **Recht auf Kultur, Freizeit und Spiel.** [...]

<https://kinderrechte.digital/>

MEDIENKOMPETENZ



- Fähigkeiten eines Menschen, Medien, (digitale) Werkzeuge und Technik im Allgemeinen **souverän für eigene Ziele und Bedürfnisse** zu nutzen und selbst-, medien- und gesellschaftsbezogen zu **reflektieren, kreativ und partizipativ zu handeln** sowie **analytisch und strukturell Wissen zu erwerben**

(Knaus 2018)

RECHTE HABEN, AUSÜBEN & WAHRNEHMEN

Wichtige Unterschiede (A. Sen und M. Nussbaum)

- Rechte haben
- Rechte ausüben können (Capability)
- Rechte aktiv wahrnehmen: Tätigkeit (Functioning)

Daraus folgt als Aufgabe für uns Erwachsene:

Wenn wir wollen, dass Kinder und Jugendliche partizipieren, müssen wir

1. **Rechte geben**

2. dafür sorgen, **dass sie ihre Rechte auch ausüben können:**

- Information, Training/ Qualifizierung
- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen schaffen für das **Ermöglichen** der Rechte-Wahrnehmung

3. sie – wenn nötig – **im Prozess der Ausübung der Rechte stützen**

DIGITALE BETEILIGUNG

KINDER- & JUGENDBETEILIGUNG:

junge Menschen an den sie
betreffenden Angelegenheiten
beteiligen

- Informieren
- Mitwirken
- Mitbestimmen
- Selbstbestimmen



DIGITALE BETEILIGUNG

BETEILIGUNG MIT DIGITALEN MEDIEN

- erweiterter Methodenpool
- oft Verknüpfung von offline-
Formaten mit online-Formaten

**Wichtig bleibt: Prozess, Ziele &
Zielgruppe stehen im Vordergrund.
Methodenwahl ist Mittel zum Zweck!**



ASPEKTE SMARTER JUGENDBETEILIGUNG

- Wandel der Kommunikationsgeräte junger Menschen
- Mobile first -> Anknüpfen an Lebenswelt
- Partizipation + e = ePartizipation = mehr Beteiligung?



**Echte Partizipation =
verändernde
Wirksamkeit mit
analogen Folgen**

ASPEKTE SMARTER JUGENDBETEILIGUNG

**Social Media = digitale
Medienangebote**

- selbst Inhalte einstellen
- Profile erstellen
- vernetzen
- Nachrichten austauschen



ASPEKTE SMARTER JUGENDBETEILIGUNG

Social Media ≠ Partizipation

- Möglichkeiten sich & eigene Ansichten medial zu artikulieren
- wichtige Potentiale für die Partizipation mit & über Medien



ASPEKTE SMARTER JUGENDBETEILIGUNG

„Jedem eine Stimme geben?“

- Internet ≠ Partizipationsmaschine
- Internet = digitales Medium

Potenziale:

- Artikulationsmöglichkeiten
- Öffentlichkeit

Herausforderungen:

- Datenschutz
- potentielle Überwachung
- Einflüsse von Dienste-Anbietern
- Selben Ausschlüsse in Diskussionen wie in der analogen Welt?

ASPEKTE SMARTER JUGENDBETEILIGUNG

- 1) **Teilhabe im Internet:** Partizipationsprozesse in den Kommunikationsräumen des Internets
- 2) **Teilhabe mit Hilfe des Internets:** Partizipationsprozesse, in denen das Internet als Werkzeug genutzt wird
- 3) **Teilhabe am Internet:** Partizipationsprozesse, in denen die Gestaltung der Medientechnologien selbst Gegenstand ist



LITERATUR(EMPFEHLUNGEN)

- Schröder, R. (1995): Kinder reden mit! Beteiligung an Politik, Stadtplanung und-gestaltung
- Baacke, D., Brücher, B. (1982): Mitbestimmen in der Schule: Grundlagen u. Perspektiven d. Partizipation. Weinheim u.a.: Beltz.
- Stange, Waldemar 2002: Strategien und Grundformen der Partizipation : Überblick und Systematisierungsversuch. Baustein A 1.5 : https://www.kinderrechte.de/fileadmin/Redaktion-Kinderrechte/4_Praxis/4.6_Beteiligungsbausteine/4.6.1_Grundlagen/4.6.1.1_Theorie/Baustein_A_1_5.pdf (zuletzt: 29.11.2022)
- Stange, Waldemar: Was ist Partizipation? Definitionen - Systematisierungen Baustein A 1.1: http://www.kinderpolitik.de/images/downloads/Beteiligungsbausteine/a/Baustein_A_1_1.pdf (zuletzt: 29.11.2022)
- Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs) 2022: JIM Studie 2022: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2022/JIM_2022_Web_final.pdf (zuletzt: 29.11.2022)
- Europäische Leitlinien für digitale Jugendarbeit: https://www.digitalyouthwork.eu/wp-content/uploads/sites/4/2019/11/Europaeische_Leitlinie_fuer_digitale_Jugendarbeit.pdf (zuletzt: 29.11.2022)
- IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (Hrsg.): „Youthpart - Jugendbeteiligung in der digitalen Gesellschaft“, 2014, online verfügbar: https://ijab.de/fileadmin/redaktion/PDFs/Shop_PDFs/youthpart-eParticipation_abschluss-web.pdf (zuletzt: 29.11.2022)
- Kinderrechte Digital: <https://kinderrechte.digital> (zuletzt: 29.11.2022)
- Deutsches Kinderhilfswerk (2019): Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen in Deutschland Eine Zusammenstellung der gesetzlichen Bestimmungen auf Bundesebene und ein Vergleich der Bestimmungen in den Bundesländern und auf kommunaler Ebene, 3. komplett überarbeitete Auflage https://www.dkhw.de/fileadmin/Redaktion/1_Unsere_Arbeit/1_Schwerpunkte/3_Beteiligung/3.11_Studie_Beteiligungsrechte/Studie_Beteiligungsrechte_von_Kindern_und_Jugendlichen.pdf (zuletzt: 29.11.2022)

BILDNACHWEIS

- Alle Bilder/ wie Fotos: unsplash.com
- Machtabgabe Folie: Kevin Fuchs | ([CC BY-NC 3.0 DE](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/de/)) |
Ausschnitt
- Gezeichnete Icons: Katharina Bluhm